

Schwerpunkt Regierungschef Adrian Hasler im Interview

«Mit diesem Gesetz will ich die Entwicklung der Blockchain-Ökonomie weiter aktiv fördern»

Interview Adrian Hasler ist sich sicher: Blockchain-Technologie wird sich künftig auf sehr viele Bereiche auswirken. Ein neues Gesetz soll nun die nötigen Grundlagen bringen, um Rechtssicherheit zu schaffen. Denn aufhalten lassen wird sich die neue Technologie nicht, verdeutlicht der Regierungschef.



«Wir werden damit erstmalig eine Rechtssicherheit schaffen, die in diesem Rahmen so bisher nicht existiert», erklärt Regierungschef Adrian Hasler. (Foto: ZVG/Martin Walser)

VON DORIS QUADERER

«Volksblatt»: Herr Regierungschef, Sie haben am Mittwoch in Ihrer Rede am Finanzforum angekündigt, dass Sie ein neues Gesetz für blockchain-basierte Geschäftsmodelle einführen wollen. Erst einmal die Frage: Was ist Blockchain überhaupt? Wieso ist diese interessant für Liechtenstein?

Adrian Hasler: Die Blockchain ist eine neue Technologie, die sichere und effiziente Handelstätigkeiten ausserhalb der klassischen Finanzmarktinfrastruktur erlaubt. Sie wurde ursprünglich für Bitcoin entwickelt, ist aber nicht nur für Kryptowährungen, sondern für viele weitere Anwendungen interessant. Es werden in Zukunft neben Kryptowährungen auch sehr viele andere Vermögenswerte, wie z. B. Grundstücke, Autos, Musiktitel oder Wertpapiere auf einer Blockchain-Technologie gehandelt werden können. Diese können dann wiederum als Basis für eine sehr breite Dienstleistungspalette

«Ich ... will, dass Liechtenstein an dieser Entwicklung aktiv teilnimmt und profitieren kann.»

verwendet werden können. Theoretisch können in Zukunft grosse Teile der Wirtschaftsprozesse, Finanzdienstleistungen oder auch private Anwendungen auf der Blockchain erbracht werden. Mich fasziniert daher das grosse Innovationspotential der Blockchain. Ich bin sehr gespannt, was hier noch entstehen wird und will, dass Liechtenstein an dieser Entwicklung aktiv teilnimmt und profitieren kann.

Wieso braucht es hierfür ein Gesetz?

Wenn jemand reale Vermögenswerte auf ein Blockchain-Handelssystem stellen möchte, braucht dieser dafür ein hohes Mass an Rechtssicherheit, sonst macht er das nicht. Mit der Blockchain ist es sehr viel effizienter, andere Vermögenswerte auf eine digitale Handelsinfrastruktur zu bringen. Dieser breite Anwendungsbereich wird durch die heutige Finanzmarktregulierung teilweise nicht abgedeckt, und dennoch brauchen wir gerade bei realen Vermögenswerten einen besonderen Schutz. Das Gesetz wird folglich diese Transformation von der realen Welt in ein digitales Blockchain-Handelssystem und die darauf aufbauenden Basisdienstleistungen so regeln, dass neue Geschäftsmodelle entstehen können und die Rechtssicherheit für alle Beteiligten erhöht wird.

Nützt die Blockchain-Technologie nur Firmen was oder kann ich als

Normalbürger auch davon profitieren?

Die Blockchain-Technologie wird sich auf sehr viele Bereiche des privaten Lebens positiv auswirken, wie zum Beispiel auf Konzerttickets, Parktickets, Gutscheine und vieles mehr. Ich erwarte, dass durch die Blockchain-Technologie der Kauf eines Tickets und die anschliessende Einlösung sehr viel einfacher, schneller und sicherer ablaufen werden. Die Möglichkeit, etwas auf digitalem Weg sicher zu tauschen, lässt sich auf fast alle Lebensbereiche anwenden. Mit unserem Blockchain-Gesetz sorgen wir dafür, dass es dort, wo es eine Schnittstelle zur «physischen» Welt gibt, die nötige Rechtssicherheit entsteht.

Wieso engagieren Sie sich so aktiv dafür?

Wie Sie wissen, setze ich mich seit einiger Zeit mit «Impuls Liechtenstein» aktiv für die Stärkung der Innovationsfähigkeit in Liechtenstein ein. Ich bin überzeugt, dass wir nur dann eine Chance haben, unseren Wohlstand zu erhalten, wenn wir am Puls der Zeit sind und unsere staatlichen Rahmenbedingungen mit der privaten Innovation weiterentwickeln. Das neue Gesetz ist ein konkretes Ergebnis aus den bisherigen Impulsen «Regulierungslabor» und «Innovationsclubs». Wir haben mittlerweile eine starke und sehr aktive Fintech-Community in Liechtenstein. Fast täglich werden mei-

nem Ministerium und der FMA neue blockchainbasierte Geschäftsmodelle vorgestellt. Diese erlangten Erfahrungen aus der Praxis haben zur Formulierung dieses Gesetzes geführt. Ich persönlich bin zudem der Überzeugung, dass das Potenzial der Blockchain, alle Wirtschaftsbereiche zu verändern, sehr gross

«Risiken kann man nur dann in den Griff bekommen, wenn man sie kennt und fundiert einschätzen kann.»

ist. Es ist für Liechtenstein – für die Regierung, die Behörden und die Unternehmen – strategisch sehr wichtig, hier Know-how aufzubauen und aktiv mitzugestalten. Mit diesem Gesetz will ich die Entwicklung der Blockchain-Ökonomie weiter aktiv fördern und gleichzeitig die Rechtssicherheit für alle Beteiligten erhöhen, um die Risiken so klein wie möglich zu halten.

Vor Blockchain und Bitcoin wird immer wieder gewarnt. Welche Risiken gibt es für Liechtenstein und kann man diese überhaupt in den Griff bekommen?

Wir müssen uns bewusst sein, dass diese Entwicklungen nicht aufzuhalten sind. Wir können uns nur dafür entscheiden, ob wir diesen Entwicklungen einen Rahmen geben, um den Unternehmen und Privatpersonen bereits möglichst früh eine entsprechend hohe Rechtssicherheit zu geben. Wenn wir nichts tun, oder noch schlimmer – die Entwicklung abblocken wollen, dann geschieht diese ausserhalb des Rechtsstaates mit teilweise unerwünschten Nebeneffekten. Was für mich eine verpass-

te Chance wäre. Risiken kann man nur dann in den Griff bekommen, wenn man sie kennt und fundiert einschätzen kann. Besonders in diesem stark technologisch geprägten Bereich geht es nur, wenn man sich konkret mit der Praxis auseinandersetzt und hier Know-how aufbaut. Diese weiteren Erfahrungen werden dann sicherlich wieder Impulse für die Weiterentwicklung unserer staatlichen Rahmenbedingungen geben.

Was ist an diesem Gesetz Besonderes?

Während die meisten Staaten bei der Blockchain noch an Kryptowährungen und Zahlungsverkehr denken, wollen wir mit diesem Gesetz eine Grundlage für die volle Anwendungsbreite der Blockchain-Ökonomie bereitstellen. Es geht sehr viel weiter als die heute bekannten Gesetze zur Blockchain. Wir wollen damit diese grundsätzlich positive Entwicklung unterstützen und weiter vorantreiben. Wir werden damit erstmalig eine Rechtssicherheit schaffen, die in diesem Rahmen so bisher nicht existiert.

KRYPTOWÄHRUNG

Ein digitales Zahlungsmittel, das mit den Prinzipien der Kryptographie (Verschlüsselungstechnik) erstellt und im Rahmen eines sicheren Zahlungssystems, das ohne Intermediäre auskommt, transferiert wird.

BITCOIN

Bitcoin ist eine digitale Währung oder Kryptowährung, die komplett ohne das staatliche Zahlungs- und Geldsystem auskommt. Die Geldschöpfung beispielsweise geschieht nach fest definierten, mathematischen Regeln und ohne Nationalbank, verfolgt aber das gleiche Ziel der langfristigen Preisstabilität.